

Zum Inhalt

Die vorliegende Broschüre informiert über den stationären Bereich des Gesundheitswesens und präsentiert die wichtigsten Daten der Spitäler und Sozialmedizinischen Institutionen:

Im Jahr 2002 wurden in den Spitälern beider Basel 88 000 Hospitalisierte behandelt und 1,2 Mio. Pflagetage erbracht. Ein durchschnittlicher Spitalaufenthalt dauerte 13,8 Tage und kostete rund 15 700 Franken, wobei es zwischen den Spitälern beträchtliche Unterschiede gibt. In der Psychiatrie und Geriatrie kommen die Fallkosten, bedingt durch die lange Aufenthaltsdauer, auf 29 500 Fr. bzw. 20 600 Fr. zu liegen. Ein Pflageitag kostet jedoch nur 590 Fr. verglichen mit einem Akutspital, in welchem ein Pflageitag rund 1 500 Fr. kostet.

In den Sozialmedizinischen Institutionen wurden im Jahr 2002 rund 5 100 Betagte und 1 800 Behinderte und andere Personen betreut sowie gesamthaft 2,4 Mio. Pflageitage erbracht. Während ein Pflageitag in den Alters- und Pflegeheimen 240 Fr. kostete, betrug die Kosten pro Pflageitag in den Behinderten-Institutionen und anderen rund 320 Franken.

Ausgabe 2003

Gesundheit beider Basel

**Daten und Fakten
zu den Spitälern
und Sozialmedizinischen
Institutionen**



Herausgeber:

Leitungsausschuss Gesundheitsstatistik beider Basel

Der Leitungsausschuss Gesundheitsstatistik beider Basel wurde 1997 aufgrund einer Vereinbarung der beiden Basler Regierungen zur gemeinsamen Realisierung der vom Bund neu vorgeschriebenen Gesundheitsstatistiken eingesetzt. Dem Leitungsausschuss obliegt als Gremium die Gesamtverantwortung für dieses Projekt. Eine seiner zentralen Aufgaben ist es, den Informationsfluss an die beiden Regierungen, an die beteiligten Institutionen sowie an die interessierte Öffentlichkeit zu koordinieren und sicherzustellen. Dem Leitungsausschuss Gesundheitsstatistik beider Basel gehören Vertreter der folgenden Ämter/Departemente/Direktionen an:

Statistisches Amt des Kantons Basel-Landschaft
Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion des Kantons Basel-Landschaft
Sanitätsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Oktober 2003

Bezugsadresse:

Statistisches Amt des
Kantons Basel-Landschaft
Rufsteinweg 4, 4410 Liestal
T 061 925 56 32
F 061 925 69 87
statistisches.amt@fkf.bl.ch

Gestaltung:
vista point, Basel

Druck:
Schwabe & Co, Muttenz

Kontaktadressen

Leitungsausschuss Gesundheitsstatistik beider Basel**Mitglieder des
Leitungsausschusses**

August Lienin, Kantonsstatistiker
T 061 925 56 31
august.lienin@fkf.bl.ch

Dr. Dominik Schorr, Kantonsarzt
T 061 925 59 10
dominik.schorr@vsd.bl.ch

Jan Zbinden
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
T 061 267 95 19
jan.zbinden@bs.ch

Patrizio Agnetti
Gesundheitsplaner
T 061 267 61 91
patrizio.agnetti@bs.ch

Durchführung der Gesundheitsstatistik beider Basel

Statistisches Amt des
Kantons Basel-Landschaft
Rufsteinweg 4, 4410 Liestal
T 061 925 56 32
F 061 925 69 87
statistisches.amt@fkf.bl.ch

Bundesamt für Statistik

Abteilung Bevölkerung und
Beschäftigung
Sektion Gesundheit
Espace de l'Europe 10
2010 Neuchâtel
T 032 713 67 00
F 032 713 63 82
gesundheit@bfs.admin.ch

Statistisches Amt des
Kantons Basel-Landschaft
Rufsteinweg 4, 4410 Liestal

Volkswirtschafts- und
Sanitätsdirektion des
Kantons Basel-Landschaft
Bahnhofstrasse 5, 4410 Liestal

Sanitätsdepartement des
Kantons Basel-Stadt
St. Alban-Vorstadt 25, 4006 Basel

Sanitätsdepartement des
Kantons Basel-Stadt
St. Alban-Vorstadt 25, 4006 Basel

Johann Christoffel, Projektleiter
T 061 925 56 34
johann.christoffel@fkf.bl.ch

Valérie Vodoz, Fachbereichsleiterin
T 061 925 56 33
valerie.vodoz@fkf.bl.ch

Detaillierte Informationen zu den Konzepten und Ergebnissen der gesamtschweizerischen Gesundheitsstatistiken (auch als Dokumente zum Herunterladen) finden sich unter der folgenden Internetadresse: www.statistik.admin.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
---------	---

Die Spitäler beider Basel

Spitäler im Überblick

Kennziffern 1998–2002	3
Status und Standortkanton	4
Medizinische Angebote	6
Beschäftigung und Finanzen	10
Herkunft der Hospitalisierten	12
Aufenthaltsdauer	14

Leistungsdaten der Einzelspitaler

Kennziffern 2002	16
Betten	17
Hospitalisierte und Pfl egetage	18
Aufenthaltsdauer und Bettenbelegung	20
Beschäftigung	22
Säuglinge	23

Die Sozialmedizinischen Institutionen beider Basel

Kennziffern 1998–2002	24
Betragten-Institutionen	25
Behinderten-Institutionen und andere	28

Die beiden Basler Kantone im Vergleich zur Schweiz

Kennzahlen der Spitäler der Kantone 2001	30
Behandelte nach Kantonen und Anteil der Eigenversorgung 2001	31

Anhang

Glossar	32
Adressen der Spitäler	34
Kontaktadressen	37

Vorwort

Die Gesundheitskosten in der Schweiz erreichten im Jahr 2000 die Summe von 43,4 Mrd. Franken. Auf die stationäre Versorgung (Spitäler und Sozialmedizinische Institutionen) entfielen 22,5 Mrd. Fr. oder knapp 52%. Die Kosten für die Krankenhäuser beliefen sich auf 14,9 Mrd. Franken. Für die Institutionen für Betagte und Chronischkranke wurden 5,2 Mrd. Fr. und für die Institutionen für Behinderte und andere Institutionen 2,4 Mrd. Fr. aufgewendet.

In den beiden Basel belief sich im Jahr 2002 der Aufwand für die stationäre Versorgung auf 2,2 Mrd. Franken, wovon 72% des Aufwandes auf die Krankenhäuser entfiel. In 3 900 Betten wurden 88 000 Hospitalisierte betreut, die 1,2 Mio. Pfl egetage beanspruchten. In den Spitälern waren 13 600 Beschäftigte im Einsatz, drei Viertel davon Frauen. Ein Pfl egetag verursachte durchschnittliche Kosten von 1 210 Fr. pro Tag oder 15 750 Fr. pro Hospitalisierte/n.

In den letzten fünf Jahren sind markante Veränderungen eingetreten (siehe nebenstehende Abbildung). So ging die Zahl der Pfl egetage um 4,2% zurück, ebenfalls einen Rückgang wiesen die Zahl der Betten (Bettenabbau: -237) und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf. Der Betriebsaufwand wuchs in den letzten fünf Jahren um rund 20%, die Beschäftigung stieg um 10%. Das grösste Wachstum allerdings zeigte sich bei den Kosten pro Pfl egetag.

Diese markanten Entwicklungen haben auch mit Umstrukturierungen im Gesundheitswesen zu tun. So werden vermehrt Langzeitpfl egebedürftige nicht mehr in den Spitälern gepflegt, sondern in dafür besser geeigneten Pfl egeeinrichtungen. Dennoch werden rund 62% der Pfl egetage für Hospitalisierte benötigt, die 20 Tage und länger in einem Krankenhaus verbringen müssen.

Die Publikation «Gesundheit beider Basel – Daten, Fakten zu den Spitälern und Sozialmedizinischen Institutionen» erscheint zum zweiten Mal. Sie will einen Beitrag zur Transparenz im stationären Gesundheitswesen leisten.

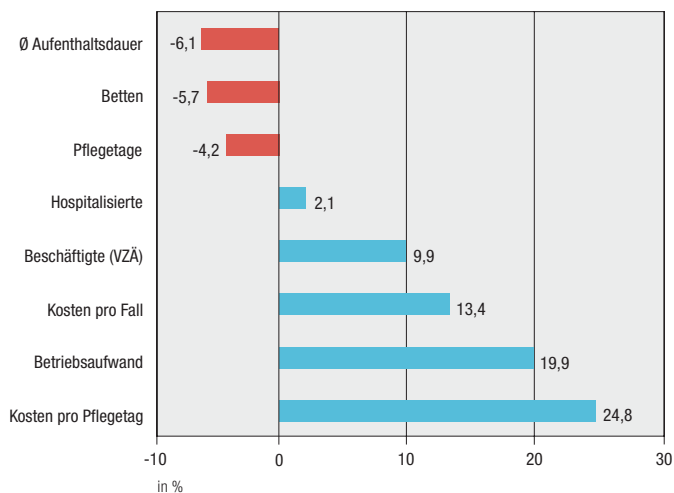
Basel/Liestal, Oktober 2003 Leitungsausschuss
Gesundheitsstatistik beider Basel

Die Spitäler beider Basel

Kennziffern der Spitäler 1998–2002

Kennziffer	1998	1999	2000	2001	2002
Anzahl Betriebe	24	26	26	26	26
Betten	4 129	4 006	3 947	3 915	3 892
Hospitalisierte	86 238	83 743	85 986	86 816	88 048
Pfl egetage	1 269 938	1 259 911	1 242 337	1 233 650	1 216 001
Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	14,7	15,0	14,4	14,2	13,8
Bettenbelegung in %	84,3	86,2	86,2	86,3	85,6
Beschäftigte am 31.12.	12 307	12 460	12 909	13 337	13 577
Vollzeitäquivalente am 31.12.	9 781	9 759	10 118	10 353	10 749
Betriebsaufwand in Mio. Fr.	1 329	1 355	1 421	1 525	1 593
Kosten pro Fall (Fr.)	13 884	14 170	14 440	15 397	15 746
Kosten pro Pfl egetag (Fr.)	970	997	1 059	1 151	1 211

Veränderung der Kennziffern in % 1998–2002



Die Spitäler beider Basel

Spitäler nach Status 1998–2002

Kennziffer	1998	1999	2000	2001	2002
Öffentliche Spitäler					
Anzahl Betriebe	9	10	10	10	10
Betten	3 036	2 944	2 881	2 849	2 806
Hospitalisierte	61 439	60 700	62 825	64 004	65 062
Pflegetage	942 585	925 910	910 961	906 381	889 566
Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	15,3	15,3	14,5	14,2	13,7
Bettenbelegung in %	85,1	86,2	86,6	87,2	86,9
Beschäftigte am 31.12.	9 495	9 519	9 938	10 169	10 491
Vollzeitäquivalente am 31.12.	7 658	7 593	7 905	8 067	8 398
Betriebsaufwand in Mio. Fr.	1 020	1 030	1 090	1 177	1 226
Kosten pro Fall (Fr.)	15 404	15 737	16 013	16 931	17 203
Kosten pro Pflegetag (Fr.)	1 015	1 051	1 126	1 227	1 293

Subventionierte Privatspitäler

Anzahl Betriebe	6	7	7	7	7
Betten	762	762	762	762	762
Hospitalisierte	18 317	17 525	17 624	17 411	17 760
Pflegetage	235 474	244 110	242 393	240 496	238 069
Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	12,9	13,9	13,8	13,8	13,4
Bettenbelegung in %	84,7	87,8	87,2	86,5	85,6
Beschäftigte am 31.12.	1 748	1 874	1 870	2 037	1 943
Vollzeitäquivalente am 31.12.	1 331	1 376	1 417	1 474	1 500
Betriebsaufwand in Mio. Fr.	205	214	218	235	242
Kosten pro Fall (Fr.)	9 182	9 584	9 471	10 251	10 391
Kosten pro Pflegetag (Fr.)	761	762	784	856	891

Private Spitäler

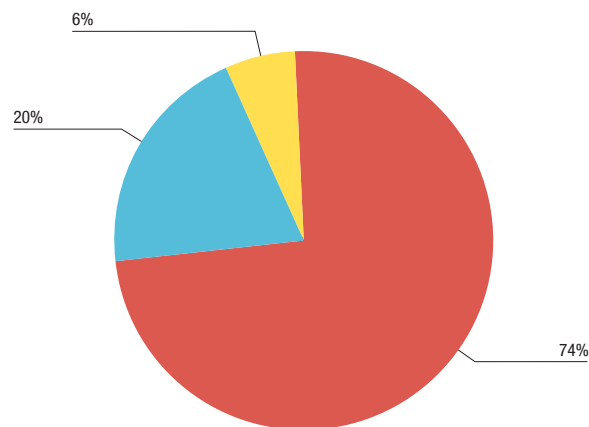
Anzahl Betriebe	9	9	9	9	9
Betten	331	300	304	304	324
Hospitalisierte	6 482	5 518	5 537	5 401	5 226
Pflegetage	91 879	89 891	88 983	86 773	88 366
Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	14,2	16,3	16,1	16,1	16,9
Bettenbelegung in %	76,0	82,1	80,2	78,2	74,7
Beschäftigte am 31.12.	1 064	1 067	1 101	1 131	1 143
Vollzeitäquivalente am 31.12.	792	790	796	812	850
Betriebsaufwand in Mio. Fr.	104	110	113	113	126
Kosten pro Fall (Fr.)	13 551	13 209	14 419	15 942	17 808
Kosten pro Pflegetag (Fr.)	1 049	1 078	1 130	1 175	1 257

Die Spitäler beider Basel

Spitäler nach Status und Standortkanton 2002

Status	Betten	Hospitalisierte	Pflegetage	Vollzeitäquivalente	Betriebsaufwand in 1000 Fr.
Total	3 892	88 048	1 216 001	10 749	1 593 387
Öffentliche Spitäler	2 806	65 062	889 566	8 398	1 225 575
Subventionierte Privatspitäler	762	17 760	238 069	1 500	241 523
Private Spitäler	324	5 226	88 366	850	126 289
Basel-Stadt	2 473	51 788	779 349	7 162	1 088 594
Öffentliche Spitäler	1 587	33 368	504 958	5 279	789 557
Subventionierte Privatspitäler	752	17 614	235 415	1 490	239 919
Private Spitäler	134	806	38 976	394	59 118
Basel-Landschaft	1 290	30 324	396 618	2 994	408 951
Öffentliche Spitäler	1 090	25 758	344 574	2 527	340 176
Subventionierte Privatspitäler	10	146	2 654	11	1 604
Private Spitäler	190	4 420	49 390	457	67 171
Institutionen BS/BL	129	5 936	40 034	593	95 842
Öffentliche Spitäler	129	5 936	40 034	593	95 842

Hospitalisierte BS/BL nach Status der Spitäler 2002



- Öffentliche Spitäler
- Subventionierte Privatspitäler
- Private Spitäler

Die Spitäler beider Basel

Betten, Hospitalisierte und Pflegetage nach Bereichen 1998–2002

Bereich	1998	1999	2000	2001	2002
---------	------	------	------	------	------

Betten

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	4 129	4 006	3 947	3 915	3 892
Akutmedizin	2 549	2 341	2 339	2 333	2 322
Psychiatrie	580	571	560	560	557
Geriatrie	727	718	672	646	617
Rehabilitation	246	313	307	307	333
Spezialangebote	27	63	69	69	63

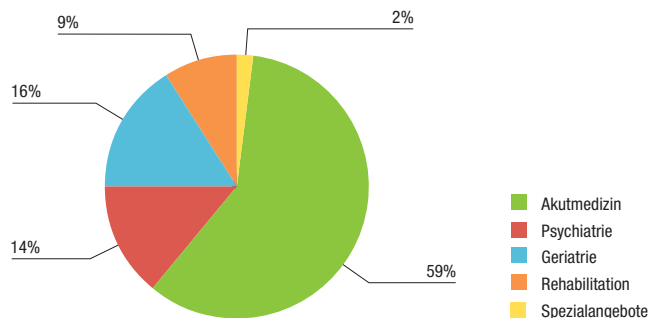
Hospitalisierte¹

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	86 238	83 743	85 986	86 816	88 048
Akutmedizin	76 945	72 981	74 567	75 265	76 426
Psychiatrie	4 050	4 135	4 453	4 532	4 673
Geriatrie	2 610	2 632	2 528	2 517	2 762
Rehabilitation	2 415	3 451	3 868	3 959	3 639
Spezialangebote	218	544	570	543	548

Pflegetage¹

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	1 269 938	1 259 911	1 242 337	1 233 650	1 216 001
Akutmedizin	730 536	699 131	691 059	692 857	698 358
Psychiatrie	194 838	196 504	198 999	199 212	195 772
Geriatrie	252 979	243 847	225 865	216 595	201 007
Rehabilitation	82 426	103 967	107 403	105 548	103 692
Spezialangebote	9 159	16 462	19 011	19 348	17 172

Betten BS/BL nach Bereichen 2002



Die Spitäler beider Basel

Aufenthaltsdauer und Bettenbelegung nach Bereichen 1998–2002

Bereich	1998	1999	2000	2001	2002
---------	------	------	------	------	------

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen¹

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	14,7	15,0	14,4	14,2	13,8
Akutmedizin	9,5	9,6	9,3	9,2	9,1
Psychiatrie	48,1	47,5	44,7	44,0	41,9
Geriatrie	96,9	92,6	89,3	86,1	72,8
Rehabilitation	34,1	30,1	27,8	26,7	28,5
Spezialangebote	42,0	30,3	33,4	35,8	31,3

Bettenbelegung in %¹

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	84,3	86,2	86,2	86,3	85,6
Akutmedizin	78,5	81,8	80,9	81,4	82,4
Psychiatrie	92,0	94,3	97,4	97,5	96,3
Geriatrie	95,3	93,0	92,1	91,9	89,3
Rehabilitation	91,8	91,0	95,8	94,2	85,3
Spezialangebote	92,9	71,6	75,5	77,2	74,7

¹ Gegenüber der Vorjahresausgabe korrigierte Werte (Akutmedizin, Spezialangebote) 2001.

Der Trend der Vorjahre bestätigt sich auch im Jahr 2002

Grösster Bereich: Akutmedizin

Hier wurden im Jahr 2002 87% der Personen behandelt und 57% der Pflegetage erbracht. Ein Spitalaufenthalt dauert hier mit 9,1 Tagen am kürzesten.

Wachsender Bereich: Psychiatrie

Seit 1998 hat die Anzahl Hospitalisierter in der Psychiatrie um 15% zugenommen. Die Bettenbelegung lag im Jahr 2002 bei 96,3%. Damit ist die Psychiatrie seit Jahren der am stärksten ausgelastete Bereich.

Bereich mit längster Pflegedauer: Geriatrie

Seit 1998 nahm die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Geriatrie um 24,1 Tage ab und lag im Jahr 2002 bei 72,8 Tagen. Parallel dazu nahm auch die Bettenbelegung von Jahr zu Jahr ab.

Bereich im Ausbau: Rehabilitation

Im Gegensatz zu den anderen Bereichen fand hier im Jahr 2002 ein Bettenausbau um 26 Betten oder 8% statt. 4% der Hospitalisierten und 9% der Pflegetage entfallen auf die Rehabilitation.

Die Spitäler beider Basel

Hospitalisierte und Pflegetage nach Leistungsstellen 1998–2002

Leistungsstelle	1998	1999	2000	2001	2002
Hospitalisierte					
Total	86 238	83 743	85 986	86 816	88 048
Innere Medizin	21 842	21 749	22 964	22 663	23 075
Chirurgie	30 194	30 155	30 232	30 753	31 091
Gynäkologie/Geburtshilfe	10 408	9 450	9 643	9 281	9 490
Pädiatrie	6 930	4 700	4 637	5 528	5 965
Psychiatrie/Psychotherapie	4 216	4 488	4 776	4 878	5 029
Ophthalmologie	2 910	2 393	2 446	2 395	2 375
Oto-Rhino-Laryngologie	3 088	2 732	2 847	2 887	2 651
Dermatologie/Venerologie	351	387	292	289	267
Medizinische Radiologie	353	349	464	417	464
Geriatric	2 610	2 633	2 528	2 517	2 762
Physikalische Medizin/Rehab.	2 560	3 624	4 025	4 089	3 748
Andere Tätigkeitsbereiche ¹	776	1 083	1 132	1 119	1 131

Pflegetage					
Total	1 269 938	1 259 911	1 242 337	1 233 650	1 216 001
Innere Medizin	279 941	276 706	279 860	277 957	276 288
Chirurgie	286 185	281 221	273 552	278 853	280 307
Gynäkologie/Geburtshilfe	67 300	62 934	60 524	58 535	58 651
Pädiatrie	44 195	33 483	33 891	35 493	39 655
Psychiatrie/Psychotherapie	198 708	203 080	205 498	206 901	204 135
Ophthalmologie	11 159	9 987	9 531	9 577	9 487
Oto-Rhino-Laryngologie	19 986	18 112	17 492	17 322	16 242
Dermatologie/Venerologie	7 633	7 392	7 211	7 051	6 821
Medizinische Radiologie	1 255	1 410	1 661	1 508	1 667
Geriatric	253 024	243 861	225 865	216 595	201 007
Physikalische Medizin/Rehab.	88 117	110 626	114 101	110 813	108 930
Andere Tätigkeitsbereiche ¹	12 435	11 099	13 151	13 045	12 811

Hospitalisierte in der Inneren Medizin 12 Tage, in der Chirurgie 9 Tage im Spital.

Von den gesamthaft 1,2 Mio. geleisteten Pflegetagen, wurden je 23% in den Leistungsstellen Innere Medizin und Chirurgie erbracht, gefolgt von Psychiatrie und Geriatric mit je 17% der Pflegetage. Beim Vergleich der Leistungsstellen fällt auf, dass die in der Inneren Medizin Hospitalisierten ein Drittel länger im Spital bleiben als die chirurgischen Patienten und Patientinnen. Zudem nahm, entgegen des allgemeinen Trends, die Anzahl der in der Chirurgie erbrachten Pflegetage seit 2000 um 2,5% zu.

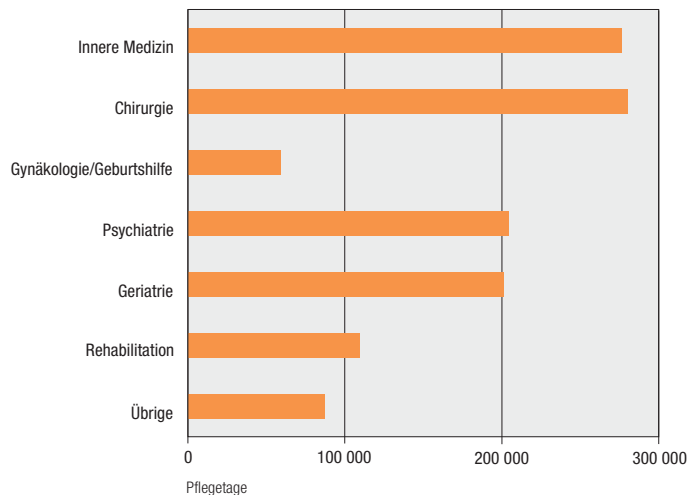
Die Spitäler beider Basel

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Leistungsstellen 1998–2002

Leistungsstelle	1998	1999	2000	2001	2002
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen					
Total	14,7	15,0	14,4	14,2	13,8
Innere Medizin	12,8	12,7	12,2	12,3	12,0
Chirurgie	9,5	9,3	9,0	9,1	9,0
Gynäkologie/Geburtshilfe	6,5	6,7	6,3	6,3	6,2
Pädiatrie	6,4	7,1	7,3	6,4	6,6
Psychiatrie/Psychotherapie	47,1	45,2	43,0	42,4	40,6
Ophthalmologie	3,8	4,2	3,9	4,0	4,0
Oto-Rhino-Laryngologie	6,5	6,6	6,1	6,0	6,1
Dermatologie/Venerologie	21,7	19,1	24,7	24,4	25,5
Medizinische Radiologie	3,6	4,0	3,6	3,6	3,6
Geriatric	96,9	92,6	89,3	86,1	72,8
Physikalische Medizin/Rehab.	34,4	30,5	28,3	27,1	29,1
Andere Tätigkeitsbereiche ¹	16,0	10,2	11,6	11,7	11,3

¹ Intensivmedizin und andere Tätigkeitsbereiche.

Pflegetage BS/BL nach ausgewählten Leistungsstellen 2002



Die Spitäler beider Basel

Beschäftigte und Vollzeitäquivalente 1998–2002

Personalgruppe	1998	1999	2000	2001	2002
Beschäftigte am 31.12.					
Total	12 307	12 460	12 909	13 337	13 577
Ärzte/Akademiker	1 326	1 344	1 468	1 530	1 548
Pflegepersonal	4 915	5 017	5 083	5 266	5 528
Andere med. Fachbereiche	3 055	3 050	3 237	3 325	3 354
Verwaltung	853	905	961	1 016	1 014
Ökonomie ¹	2 158	2 144	2 160	2 200	2 133
Vollzeitäquivalente am 31.12.					
Total	9 781	9 759	10 118	10 353	10 749
Ärzte/Akademiker	1 173	1 208	1 305	1 349	1 366
Pflegepersonal	3 689	3 725	3 816	3 876	4 326
Andere med. Fachbereiche	2 373	2 312	2 441	2 518	2 562
Verwaltung	685	700	734	770	794
Ökonomie ¹	1 861	1 814	1 822	1 840	1 701

¹ Inklusive Haus- und Transportdienstpersonal sowie Personal technischer Betriebe und nicht aufteilbares Personal.

Drei Viertel der Beschäftigten sind Frauen

Das Beschäftigungsvolumen in den Spitälern beider Basel belief sich Ende 2002 auf 10 749 Vollzeitstellen; dies entspricht 13 577 angestellten Personen. Davon waren 74% Frauen. Den höchsten Frauenanteil wiesen das Pflegepersonal und das Personal anderer medizinischer Fachbereiche mit je 83% auf. Im Vergleich zum Vorjahr hat das Beschäftigungsvolumen um 3,8% zugenommen, wobei die Zunahme beim Pflegepersonal mit 11,6% am stärksten ausfiel.

Schwächere Zunahme der Kosten im Vergleich zum Vorjahr

Der Betriebsaufwand der Spitäler stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,5% auf 1,593 Mrd. Franken. Im Jahr 2001 hatten die Kosten im Vorjahresvergleich um 7,3% zugenommen. Die geringere Zunahme der Kosten im Vergleich zum Vorjahr ist auf den schwächeren Anstieg beim Personalaufwand (+2,4%) zurückzuführen. Dagegen nimmt der Sachaufwand Jahr für Jahr stärker zu, mit einem Anstieg von 9,4% im Jahr 2002. Hauptursache für diese Zunahme sind die Kosten für den Medizinischen Bedarf. Während diese im Jahr 1997 noch 36% des Sachaufwandes ausmachten, sind es heute 44%.

Die Spitäler beider Basel

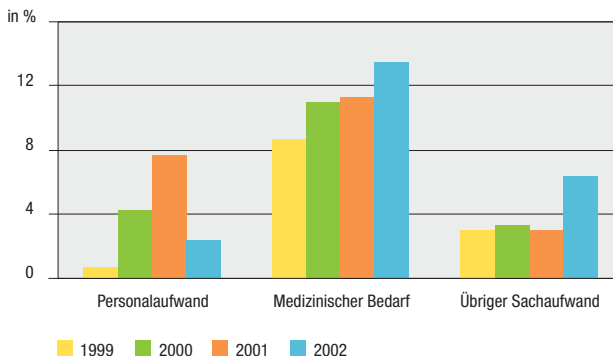
Betriebsaufwand und -ertrag in Mio. Fr. 1998–2002

Position	1998	1999	2000	2001	2002
Betriebsaufwand total	1 329	1 355	1 421	1 525	1 593
Personalaufwand	949	955	996	1 073	1 099
Ärzte/Akademiker	158	159	164	178	183
Pflegepersonal	275	273	283	293	300
Andere med. Fachbereiche	177	182	191	203	209
Ökonomie, Transport	96	94	96	96	98
Sozialleistungen	126	124	131	159	159
Übriger Personalaufwand ¹	118	124	130	144	149
Sachaufwand	380	399	424	452	494
Medizinischer Bedarf	143	156	173	192	218
Haushaltsaufwand	35	34	33	34	35
Anlagenutzung	67	63	69	63	72
Unterhalt	34	40	38	42	47
Büro und Verwaltung	32	35	38	43	42
Übriger Sachaufwand ²	69	73	73	77	80
Betriebsertrag total	1 010	1 068	1 145	1 169	1 221
Pflege und Behandlung	874	896	969	987	1 028
davon ambulant	162	166	196	201	225
Übriger Betriebsertrag	54	57	60	61	70
Beiträge und Subventionen	82	115	115	121	123

¹ Verwaltungspersonal, Personal technischer Betriebe, Arzthonorare, Personalnebenkosten.

² Lebensmittel, Energie und Wasser, Zinsaufwand, Abfallbeseitigung, Versicherungsprämien und übriges.

Veränderung des Betriebsaufwandes zum Vorjahr in %



Die Spitäler beider Basel

Hospitalisierte und Pflegetage nach Wohnsitzkanton 1998–2002

Wohnsitzkanton	1998	1999	2000	2001	2002
Hospitalisierte					
Total	86 238	83 743	85 986	86 816	88 048
BS	35 260	33 850	34 358	34 018	34 450
BL	36 019	35 403	36 776	37 583	38 082
AG	2 280	2 719	2 770	2 897	3 098
SO	3 281	3 453	3 701	3 662	3 862
JU	1 131	984	1 033	1 132	1 105
übrige CH	2 237	1 958	2 907	2 952	2 843
Ausland	4 537	3 998	4 246	4 482	4 510
unbekannt	1 493	1 378	195	90	98
Pflegetage					
Total	1 269 938	1 259 911	1 242 337	1 233 650	1 216 001
BS	652 911	644 821	623 144	608 132	577 425
BL	454 014	449 156	452 477	459 812	468 136
AG	23 928	29 065	27 123	27 679	31 753
SO	35 694	37 832	41 200	40 882	42 697
JU	12 025	10 707	10 946	11 718	12 198
übrige CH	27 744	33 856	42 109	43 320	42 725
Ausland	37 909	41 663	42 360	41 208	39 952
unbekannt	25 713	12 811	2 978	899	1 115

82% der Hospitalisierten aus BS/BL

Von den im Jahr 2002 in den Spitälern beider Basel gesamthaft behandelten Personen stammten 39% aus BS, 43% aus BL, je 4% aus AG und SO sowie je 5% aus der übrigen Schweiz und dem Ausland. Somit waren die im Baselbiet wohnhaften Hospitalisierten mit rund 38 000 Spitalaustritten in der Überzahl, gegenüber den 34 500 aus dem Kanton Basel-Stadt stammenden Hospitalisierten. Hinzu kommt die ausserhalb der beiden Basel hospitalisierte Basler und Baselbieter Wohnbevölkerung von insgesamt rund 6 000 Personen.

75% der Pflegetage für allgemein Versicherte erbracht

Durchschnittlich waren im Jahr 2002 70% der Hospitalisierten allgemein versichert. Tendenziell stieg diese Quote jedes Jahr leicht an. Während auf die Hospitalisierten aus BS/BL eine Quote von 73% allgemein Versicherter entfiel, wiesen die Nachbarkantone eine von 66%, die übrige Schweiz von 60% und das Ausland von 32% auf. Bei den gesamthaft erbrachten Pflegetagen lag die Quote mit 75% wesentlich höher, was auf die mehrheitlich allgemein versicherten Hospitalisierten im Geriatriebereich zurückzuführen ist.

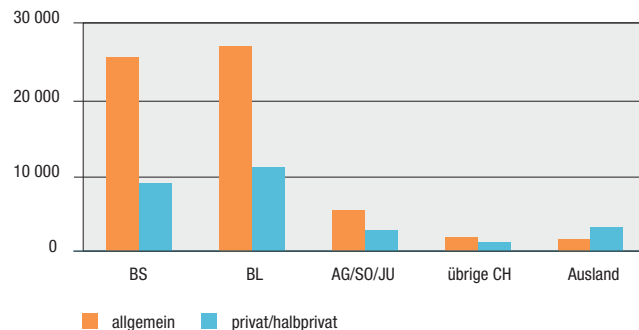
Die Spitäler beider Basel

Hospitalisierte und Pflegetage nach Versicherungs-klasse 1998–2002

Wohnsitzkanton	1998	1999	2000	2001	2002
Quote Hospitalisierte ¹ : allgemeine Versicherungsklasse in %					
Total	66,9	67,8	67,4	68,3	69,5
BS	72,3	73,5	73,9	73,9	74,2
BL	66,5	67,9	66,7	69,2	71,2
AG	57,3	56,7	57,0	59,3	60,0
SO	60,8	60,4	63,3	66,8	66,8
JU	71,5	78,0	78,2	79,2	81,4
übrige CH	58,6	60,4	61,2	56,9	59,5
Ausland	40,2	35,4	32,2	31,2	32,4
unbekannt	59,6	51,6	46,3	54,4	55,1
Quote Pflegetage ¹ : allgemeine Versicherungsklasse in %					
Total	76,0	75,5	74,8	75,1	75,2
BS	81,2	81,0	80,3	80,6	79,6
BL	73,7	73,6	73,0	73,7	75,1
AG	62,0	62,8	62,4	62,1	62,2
SO	64,6	64,3	67,4	70,9	68,9
JU	77,8	82,0	81,3	83,7	85,6
übrige CH	64,4	65,0	67,8	64,9	69,4
Ausland	39,6	38,3	35,0	32,4	33,7
unbekannt	71,1	60,9	57,6	27,3	37,8

¹ 1998–2000: Spitäler, die unvollständige Angaben geliefert haben (keine Differenzierung nach Versicherungs-klasse), sind in den berechneten Quoten nicht berücksichtigt.

Hospitalisierte nach Herkunft und Versicherungs-klasse BS/BL 2002



Die Spitäler beider Basel

Hospitalisierte und Pflegetage nach Aufenthaltsdauer 2002¹

Aufenthaltsdauer in Tagen	Total	Innere Medizin	Chirurgie	Psychiatrie	Geriatrie	Übrige
---------------------------	-------	----------------	-----------	-------------	-----------	--------

Hospitalisierte

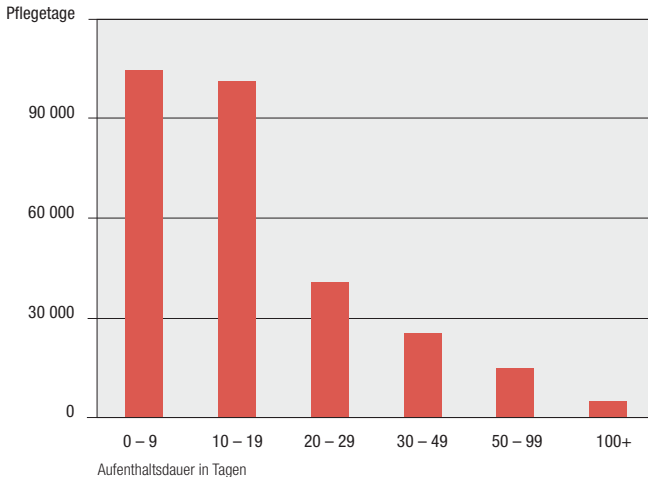
	Total	Innere Medizin	Chirurgie	Psychiatrie	Geriatrie	Übrige
Total	88 348	22 907	31 424	5 012	3 257	25 748
0 – 9	56 017	12 578	21 384	1 827	282	19 946
10 – 19	17 648	6 023	7 331	860	486	2 948
20 – 29	7 076	2 538	1 750	534	531	1 723
30 – 49	4 166	1 315	693	693	804	661
50 – 99	2 408	404	228	674	783	319
100+	1 033	49	38	424	371	151

Pflegetage

	Total	Innere Medizin	Chirurgie	Psychiatrie	Geriatrie	Übrige
Total	1 295 795	277 299	293 091	262 051	202 656	260 698
0 – 9	253 974	53 420	104 977	8 161	1 651	85 765
10 – 19	243 633	83 096	101 747	12 089	7 173	39 528
20 – 29	166 747	60 011	41 024	13 027	12 999	39 686
30 – 49	155 580	47 973	25 473	26 600	30 839	24 695
50 – 99	162 480	25 774	14 804	47 552	52 829	21 521
100+	313 381	7 025	5 066	154 622	97 165	49 503

¹ Quelle: Medizinische Statistik. Diese Daten weichen von jenen der Krankenhausstatistik leicht ab.

Verteilung der Pflegetage nach Aufenthaltsdauer in der Chirurgie 2002



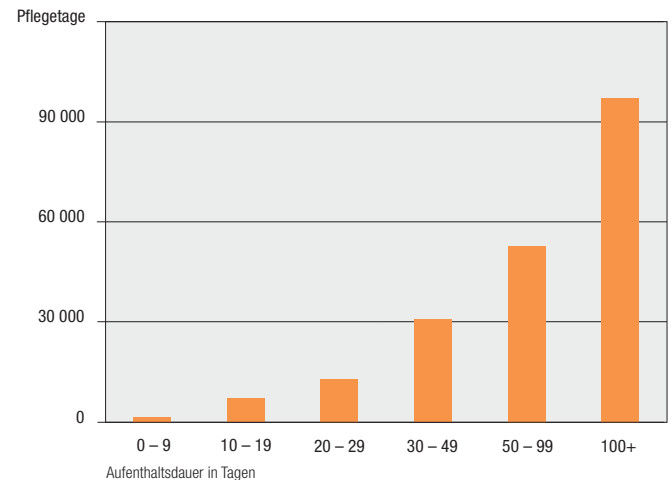
Die Spitäler beider Basel

8,6% der Hospitalisierten beanspruchen fast 50% der Pflegetage

Die Verteilung der Hospitalisierten auf die Verweildauer in den Spitälern ist sehr ungleich. Einerseits behandelt die Chirurgie mit 35,6% über einen Drittel aller Hospitalisierten, die für die Behandlung benötigten Pflegetage sind mit 22,6% deutlich tiefer. Andererseits werden in der Geriatrie 3,7% Hospitalisierte gepflegt, an den Pflegetagen machen diese jedoch 15,6% aus. Die beiden Abbildungen zeigen diesen Zusammenhang sehr deutlich. Bei der Chirurgie überwiegt die Aufenthaltsdauer bis 19 Tage und nimmt danach stark ab, bei der Geriatrie ist die Verteilung der Pflegetage gerade umgekehrt. Am meisten Pflegetage werden für jene Hospitalisierte benötigt, die über 100 Tage in einer Klinik verbringen müssen. Die gleichen Gegensätze finden sich auch bei der Inneren Medizin und der Psychiatrie.

Von den insgesamt 1,3 Mio. Pflegetagen werden über 0,8 Mio. oder 62% für Hospitalisierte benötigt, die 20 Tage oder länger im Spital verbleiben müssen. Immer noch die Hälfte der Pflegetage entfällt auf jene Personen, die einen Monat oder länger hospitalisiert sind.

Verteilung der Pflegetage nach Aufenthaltsdauer in der Geriatrie 2002



Die Spitäler beider Basel

Kennziffern nach Spitälern 2002

Spital	Betten	Hospita- lisierte	Pflege- tage	Vollzeit- äquivalente	Betriebs- aufwand in 1000 Fr.
Total	3 892	88 048	1 216 001	10 749	1 593 387
Basel-Stadt	2 473	51 788	779 349	7 162	1 088 594
Kantonsspital Basel	767 ¹	26 070	228 907	3 829	592 051
Felix Platter-Spital	443	3 556	148 658	675	91 377
Psychiatrische Uniklinik	277	2 363	95 063	574	76 950
KJUP	22	36	7 573	62	7 725
Gemeindespital Riehen	78	1 343	24 757	139	21 454
Reha Chrischona	77	1 247	27 807	76	13 936
St. Claraspital	249	6 276	68 416	517	93 368
Merian Iselin Spital	135	5 039	40 147	358	58 128
Bethesda-Spital	132	4 268	41 710	327	48 101
Adullam-Geriatriespital	100	452	35 599	134	15 368
Klinik Sonnenhalde	59	332	21 736	77	11 018
REHAB Basel	92	298	24 195	272	36 180
Hildegard Hospiz	27	202	9 032	57	8 460
Schmerz- klinik Kirschgarten	15	306	5 749	65	14 478
Basel-Landschaft	1 290	30 324	396 618	2 994	408 951
Kantonsspital Liestal	384	11 641	115 786	916	121 024
Kantonsspital Bruderholz	429	11 334	136 195	1 120	157 624
Kantonsspital Laufen	86	1 498	23 787	173	21 716
Psychiatrische Klinik	191	1 285	68 806	318	39 812
Klinik Cikade	10	146	2 654	11	1 604
Hirslanden Klinik Birshof	43	2 037	11 819	101	18 334
Praxisklinik Rennbahn	10	477	2 865	46	8 236
Ergolz-Klinik	16	242	1 203	12	4 023
Ita Wegman Klinik	63	1 062	19 737	172	19 062
Lukas Klinik	46	489	10 471	109	15 408
Hospiz im Park	12	113	3 295	17	2 108
Institutionen BS/BL	129	5 936	40 034	593	95 842
Universitäts- Kinderspital	129	5 936	40 034	593	95 842

¹ Durchschnittliche Anzahl Planbetten übers Jahr.

- Öffentliche Spitäler
- Subventionierte Privatspitäler
- Private Spitäler

Die Spitäler beider Basel

Bettenbestand der Spitäler 1998–2002

Spital	1998	1999	2000	2001	2002
Total	4 129	4 006	3 947	3 915	3 892
Basel-Stadt	2 760	2 551	2 510	2 478	2 473
Kantonsspital Basel	848	813	813	786 ¹	767 ¹
Felix Platter-Spital	509	500 ¹	454	449 ¹	443
Psychiatrische Uniklinik	277	277	277	277	277
Kinderspital Basel	136	...	...	...	...
KJUP	...	23	22	22	22
Gemeindespital Riehen	78	78	78	78	78
Reha Chrischona	77	77	77	77	77
St. Claraspital	249	249	249	249	249
Merian Iselin Spital	143	135	135	135	135
Bethesda-Spital	134	132	132	132	132
Adullam-Geriatriespital	100	100	100	100	100
Klinik Sonnenhalde	59	59	59	59	59
REHAB Basel	66	66	66	66	92
Hildegard Hospiz	27	27	33	33	27
Schmerz- klinik Kirschgarten	15	15	15	15	15
Josefsklinik	42	...	...	...	...
Basel-Landschaft	1 369	1 320	1 308	1 308	1 290
Kantonsspital Liestal	399	399	399	399	384
Kantonsspital Bruderholz	499	429	429	429	429
Kantonsspital Laufen	86	86	86	86	86
Psychiatrische Klinik	204	204	194	194	191
Klinik Cikade	...	10	10	10	10
Hirslanden Klinik Birshof	43	43	43	43	43
Praxisklinik Rennbahn	10	10	10	10	10
Ergolz-Klinik	19	18	16	16	16
Ita Wegman Klinik	63	63	63	63	63
Lukas Klinik	46	46	46	46	46
Hospiz im Park	...	12	12	12	12
Institutionen BS/BL	...	135	129	129	129
Universitäts- Kinderspital	...	135	129	129	129

¹ Durchschnittliche Anzahl Planbetten übers Jahr.

Die Spitäler beider Basel

Hospitalisierte der Spitäler 1998–2002

Spital	1998	1999	2000	2001	2002
Total	86 238	83 743	85 986	86 816	88 048
Basel-Stadt	55 480	49 882	51 066	50 938	51 788
Kantonsspital Basel	24 977	25 008	25 761	25 780	26 070
Felix Platter-Spital	3 163	3 203	3 224	3 304	3 556
Psychiatrische Uniklinik	2 077	2 060	2 333	2 333	2 363
Kinderspital Basel	3 651	...	...	...	...
KJUP	...	41	43	42	36
Gemeindespital Riehen	1 364	1 382	1 397	1 355	1 343
Reha Chrischona	1 149	1 156	1 238	1 299	1 247
St. Claraspital	6 512	6 350	6 389	6 168	6 276
Merian Iselin Spital	5 530	4 822	4 880	4 942	5 039
Bethesda-Spital	4 317	4 253	4 234	4 120	4 268
Adullam-Geriatriespital	420	426	402	411	452
Klinik Sonnenhalde	389	345	325	326	332
REHAB Basel	302	277	297	312	298
Hildegard Hospiz	218	256	241	237	202
Schmerzklinik Kirschgarten	328	303	302	309	306
Josefsklinik	1 083	...	...	...	...
Basel-Landschaft	30 758	29 058	30 112	30 162	30 324
Kantonsspital Liestal	10 136	10 643	10 884	11 265	11 641
Kantonsspital Bruderholz	13 452	10 500	11 073	11 521	11 334
Kantonsspital Laufen ¹	1 635	1 996	2 182	1 507	1 498
Psychiatrische Klinik	984	1 064	1 120	1 181	1 285
Klinik Cikade	...	173	156	145	146
Hirslanden Klinik Birshof	1 898	1 941	1 944	1 936	2 037
Praxisklinik Rennbahn	642	713	726	699	477
Ergolz-Klinik	460	426	402	364	242
Ita Wegman Klinik	1 020	992	1 003	975	1 062
Lukas Klinik	531	546	529	486	489
Hospiz im Park	...	64	93	83	113
Institutionen BS/BL	...	4 803	4 808	5 716	5 936
Universitäts-Kinderspital	...	4 803	4 808	5 716	5 936

¹ Bis 2000 inklusive teilstationarem Bereich.

Die Spitäler beider Basel

Pflegetage der Spitäler 1998–2002

Spital	1998	1999	2000	2001	2002
Total	1 269 938	1 259 911	1 242 337	1 233 650	1 216 001
Basel-Stadt	862 535	839 834	816 894	802 993	779 349
Kantonsspital Basel	249 831	249 210	244 296	239 741	228 907
Felix Platter-Spital	175 829	176 508	159 413	156 625	148 658
Psychiatrische Uniklinik	95 236	99 026	98 361	96 909	95 063
Kinderspital Basel	36 093	...	...	...	...
KJUP	...	7 959	7 836	7 392	7 573
Gemeindespital Riehen	26 543	26 734	27 167	25 604	24 575
Reha Chrischona	28 502	29 126	28 973	28 512	27 807
St. Claraspital	73 878	73 575	72 332	70 668	68 416
Merian Iselin Spital	37 840	40 608	39 893	40 238	40 147
Bethesda-Spital	39 085	41 319	41 037	40 985	41 710
Adullam-Geriatriespital	36 177	36 430	36 560	36 440	35 599
Klinik Sonnenhalde	19 992	20 937	21 412	21 574	21 736
REHAB Basel	22 303	23 293	23 198	21 726	24 195
Hildegard Hospiz	9 159	9 628	11 222	10 899	9 032
Schmerzklinik Kirschgarten	5 439	5 481	5 194	5 680	5 749
Josefsklinik	6 628	...	...	...	...
Basel-Landschaft	407 403	384 585	389 734	392 553	396 618
Kantonsspital Liestal	116 442	112 801	110 633	111 311	115 786
Kantonsspital Bruderholz	146 749	131 474	135 214	136 974	136 195
Kantonsspital Laufen ¹	26 289	20 765	23 416	22 900	23 787
Psychiatrische Klinik	69 573	65 941	68 916	70 821	68 806
Klinik Cikade	...	2 115	2 186	2 079	2 654
Hirslanden Klinik Birshof	11 962	12 394	11 533	11 689	11 819
Praxisklinik Rennbahn	3 763	3 707	3 444	3 223	2 865
Ergolz-Klinik	2 289	2 433	1 600	1 606	1 203
Ita Wegman Klinik	18 140	18 194	17 842	17 900	19 737
Lukas Klinik	12 196	11 496	11 580	10 636	10 471
Hospiz im Park	...	3 265	3 370	3 414	3 295
Institutionen BS/BL	...	35 492	35 709	38 104	40 034
Universitäts-Kinderspital	...	35 492	35 709	38 104	40 034

¹ Bis 2000 inklusive teilstationarem Bereich.

Die Spitäler beider Basel

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen der Spitäler 1998–2002

Spital	1998	1999	2000	2001	2002
Total	14,7	15,0	14,4	14,2	13,8
Basel-Stadt	15,5	16,8	16,0	15,8	15,0
Kantonsspital Basel	10,0	10,0	9,5	9,3	8,8
Felix Platter-Spital	55,6	55,1	49,4	47,4	41,8
Psychiatrische Uniklinik	45,9	48,1	42,2	41,5	40,2
Kinderspital Basel	9,9	...	...	...	...
KJUP	...	194,1	182,2	176,0	210,4
Gemeindespital Riehen	19,5	19,3	19,4	18,9	18,4
Reha Chrischona	24,8	25,2	23,4	21,9	22,3
St. Claraspital	11,3	11,6	11,3	11,5	10,9
Merian Iselin Spital	6,8	8,4	8,2	8,1	8,0
Bethesda-Spital	9,1	9,7	9,7	9,9	9,8
Adullam-Geriatriespital	86,1	85,5	90,9	88,7	78,8
Klinik Sonnenhalde	51,4	60,7	65,9	66,2	65,5
REHAB Basel	73,9	84,1	78,1	69,6	81,2
Hildegard Hospiz	42,0	37,6	46,6	46,0	44,7
Schmerzklinik Kirschgarten	16,6	18,1	17,2	18,4	18,8
Josefsklinik	6,1	...	...	...	...
Basel-Landschaft	13,2	13,2	12,9	13,0	13,1
Kantonsspital Liestal	11,5	10,6	10,2	9,9	9,9
Kantonsspital Bruderholz	10,9	12,5	12,2	11,9	12,0
Kantonsspital Laufen ¹	16,1	10,4	10,7	15,2	15,9
Psychiatrische Klinik	70,7	62,0	61,5	60,0	53,5
Klinik Cikade	...	12,2	14,0	14,3	18,2
Hirslanden Klinik Birshof	6,3	6,4	5,9	6,0	5,8
Praxisklinik Rennbahn	5,9	5,2	4,7	4,6	6,0
Ergolz-Klinik	5,0	5,7	4,0	4,4	5,0
Ita Wegman Klinik	17,8	18,3	17,8	18,4	18,6
Lukas Klinik	23,0	21,1	21,9	21,9	21,4
Hospiz im Park	...	51,0	36,2	41,1	29,2
Institutionen BS/BL	...	7,4	7,4	6,7	6,7
Universitäts-Kinderspital	...	7,4	7,4	6,7	6,7

¹ Bis 2000 inklusive teilstationarem Bereich.

Die Spitäler beider Basel

Bettenbelegung in % der Spitäler 1998–2002

Spital	1998	1999	2000	2001	2002
Total	84,3	86,2	86,2	86,3	85,6
Basel-Stadt	85,6	90,2	89,2	88,8	86,3
Kantonsspital Basel	80,7	84,0	82,3	83,6	81,8
Felix Platter-Spital	94,6	96,7	96,2	95,6	91,9
Psychiatrische Uniklinik	94,2	97,9	97,3	95,8	94,0
Kinderspital Basel	72,7	...	...	...	...
KJUP	...	94,8	97,6	92,1	94,3
Gemeindespital Riehen	93,2	93,9	95,4	89,9	87,0
Reha Chrischona	101,4	103,6	103,1	101,4	98,9
St. Claraspital	81,3	81,0	79,6	77,8	75,3
Merian Iselin Spital	72,5	82,4	81,0	81,7	81,5
Bethesda-Spital	79,9	85,8	85,2	85,1	86,6
Adullam-Geriatriespital	99,1	99,8	100,2	99,8	97,5
Klinik Sonnenhalde	92,8	97,2	99,4	100,2	100,9
REHAB Basel	92,6	96,7	96,3	90,2	72,1
Hildegard Hospiz	92,9	97,7	93,2	90,5	91,6
Schmerzklinik Kirschgarten	99,3	100,1	94,9	103,7	105,0
Josefsklinik	43,2	...	...	...	...
Basel-Landschaft	81,5	79,8	81,6	82,2	84,2
Kantonsspital Liestal	80,0	77,5	76,0	76,4	82,6
Kantonsspital Bruderholz	80,6	84,0	86,4	87,5	87,0
Kantonsspital Laufen ¹	83,7	66,2	74,6	73,0	75,8
Psychiatrische Klinik	93,4	88,6	97,3	100,0	98,7
Klinik Cikade	...	57,9	59,9	57,0	72,7
Hirslanden Klinik Birshof	76,2	79,0	73,5	74,5	75,3
Praxisklinik Rennbahn	103,1	101,6	94,4	88,3	78,5
Ergolz-Klinik	33,0	37,0	27,4	27,5	20,6
Ita Wegman Klinik	78,9	79,1	77,6	77,8	85,8
Lukas Klinik	72,6	68,5	69,0	63,3	62,4
Hospiz im Park	...	74,5	76,9	77,9	75,2
Institutionen BS/BL	...	72,0	75,8	80,9	85,0
Universitäts-Kinderspital	...	72,0	75,8	80,9	85,0

¹ Bis 2000 inklusive teilstationarem Bereich.

Die Spitäler beider Basel

Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten nach Spitälern 1998–2002

Spital	1998	1999	2000	2001	2002
Total	9 781	9 759	10 118	10 353	10 749
Basel-Stadt	7 025	6 573	6 688	6 892	7 162
Kantonsspital Basel	3 363	3 400	3 485	3 596	3 829
Felix Platter-Spital	737	712	680	695	675
Psychiatrische Uniklinik ¹	575	570	579	599	574
Kinderspital Basel	503	...	...	...	...
KJUP	...	53	59	58	62
Gemeindespital Riehen	135	138	125	113	139
Reha Chrischona	77	83	85	83	76
St. Claraspital	483	463	509	527	517
Merian Iselin Spital	299	296	305	323	358
Bethesda-Spital	280	313	310	322	327
Adullam-Geriatriespital	130	141	125	130	134
Klinik Sonnenhalde	63	67	73	78	77
REHAB Basel	200	208	217	219	272
Hildegard Hospiz	51	64	71	81	57
Schmerzlinik Kirschgarten	62	63	65	68	65
Josefsklinik	68	...	...	...	...
Basel-Landschaft	2 756	2 652	2 845	2 881	2 994
Kantonsspital Liestal	834	855	883	897	916
Kantonsspital Bruderholz	1 102	929	1 088	1 081	1 120
Kantonsspital Laufen	136	141	148	171	173
Psychiatrische Klinik	271	260	273	277	318
Klinik Cikade	...	12	11	11	11
Hirslanden Klinik Birshof	90	94	98	93	101
Praxisklinik Rennbahn	38	43	42	48	46
Ergolz-Klinik	11	13	13	13	12
Ita Wegman Klinik	166	170	163	167	172
Lukas Klinik	106	119	110	108	109
Hospiz im Park	...	17	16	16	17
Institutionen BS/BL	...	534	584	580	593
Universitäts-Kinderspital	...	534	584	580	593

¹ Inklusive Praktikanten, Auszubildende und Drittmittelstellen.

Die Spitäler beider Basel

Spitäler mit gesunden Säuglingen 1998–2002

Spital	1998	1999	2000	2001	2002
Gesunde Säuglinge					
Total	4 305	4 229	4 297	4 180	4 434
Basel-Stadt	2 643	2 429	2 406	2 361	2 505
Kantonsspital Basel	1 416	1 457	1 440	1 453	1 672
Merian Iselin Spital	67	...	...	...	...
Bethesda-Spital	614	972	966	908	833
Josefsklinik	546	...	...	...	...
Basel-Landschaft	1 662	1 800	1 891	1 819	1 929
Kantonsspital Liestal	745	728	770	679	727
Kantonsspital Bruderholz	680	825	860	866	898
Kantonsspital Laufen	128	134	122	138	166
Ergolz-Klinik	–	–	2	–	–
Ita Wegman Klinik	109	113	137	136	138
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen					
Total	6,2	5,8	5,8	5,7	5,5
Basel-Stadt	6,2	6,1	6,1	6,0	5,8
Kantonsspital Basel	5,9	5,9	5,7	5,7	5,5
Merian Iselin Spital	7,1	...	...	...	...
Bethesda-Spital	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
Josefsklinik	6,5	...	...	...	...
Basel-Landschaft	6,1	5,4	5,4	5,3	5,2
Kantonsspital Liestal	5,8	5,7	5,5	4,9	5,2
Kantonsspital Bruderholz	6,1	4,9	5,0	5,3	4,8
Kantonsspital Laufen	7,0	5,9	5,9	6,8	6,1
Ergolz-Klinik	...	...	5,0	...	...
Ita Wegman Klinik	7,1	6,4	6,7	6,2	6,5

Die Sozialmedizinischen Institutionen beider Basel

Kennziffern der Sozialmedizinischen Institutionen 1998–2002

Kennziffer	1998	1999	2000	2001	2002
Total					
Anzahl Betriebe	155	148	148	144	143
Betten	6 441	6 403	6 526	6 543	6 670
Anzahl Leistungsempfänger	6 501	6 419	6 626	6 678	6 855
Pflegetage Leistungsempf.	2 267 598	2 243 549	2 296 556	2 321 105	2 385 038
Bettenbelegung in %	92,8	93,3	93,6	94,5	94,4
Beschäftigte am 31.12.	6 532	6 603	6 877	7 113	7 470
Betriebsaufwand in 1000 Fr.	508 272	515 687	546 090	570 221	610 938
Kosten pro Pflegetag (Fr.)	224	230	238	246	256

Betagten-Institutionen					
Anzahl Betriebe	81	78	77	77	76
Betten	4 825	4 809	4 895	4 898	5 052
Anzahl Leistungsempfänger	4 866	4 793	4 885	4 908	5 077
Pflegetage Leistungsempf.	1 736 579	1 726 489	1 761 414	1 766 691	1 819 000
Bettenbelegung in %	96,7	97,6	97,9	98,1	97,1
Beschäftigte am 31.12.	4 828	4 905	5 037	5 211	5 415
Betriebsaufwand in 1000 Fr.	357 244	362 486	382 295	396 290	429 272
Kosten pro Pflegetag (Fr.)	206	210	217	224	236

Behinderten-Institutionen und andere					
Anzahl Betriebe	74	70	71	67	67
Betten	1 616	1 594	1 631	1 645	1 618
Anzahl Leistungsempfänger	1 635	1 626	1 741	1 770	1 778
Pflegetage Leistungsempf.	531 019	517 060	535 142	554 414	566 038
Bettenbelegung in %	81,3	80,3	81,0	83,7	85,9
Beschäftigte am 31.12.	1 704	1 698	1 840	1 902	2 055
Betriebsaufwand in 1000 Fr.	151 028	153 201	163 795	173 931	181 666
Kosten pro Pflegetag (Fr.)	284	296	306	314	321

2,4 Mio. Pflegetage in den Sozialmedizinischen Institutionen

Die beiden Basel zählten im Jahr 2002 76 Betagten- sowie 67 Behinderten-Institutionen und andere. Insgesamt wurden 2,4 Mio. Pflegetage mit einem Betriebsaufwand von 0,6 Mrd. Fr. erbracht. In den 26 Spitälern wurden mit einem Betriebsaufwand von 1,6 Mrd. Fr. 1,2 Mio. Pflegetage geleistet. Verglichen mit den Spitälern sind in den Sozialmedizinischen Institutionen somit doppelt so viele Pflegetage erbracht worden, mit 38% des Betriebsaufwandes. Während die Pflegetage in den letzten fünf Jahren in den Sozialmedizinischen Institutionen um 5% zugenommen haben, nahmen sie in den Spitälern um 4% ab. Daran wird u.a. die Ausgliederung von Leistungen vom Spital in den Heimbereich ersichtlich.

Die Sozialmedizinischen Institutionen beider Basel

Betagten-Institutionen 1998–2002

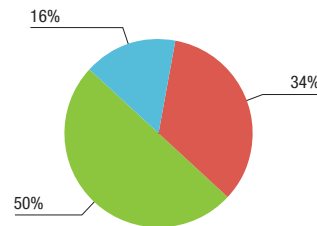
Standortkanton	1998	1999	2000	2001	2002
Anzahl Betriebe					
Total	81	78	77	77	76
Basel-Stadt	49	47	47	47	45
Basel-Landschaft	32	31	30	30	31

Betten					
Total	4 825	4 809	4 895	4 898	5 052
Basel-Stadt	2 562	2 546	2 629	2 635	2 715
Basel-Landschaft	2 263	2 263	2 266	2 263	2 337

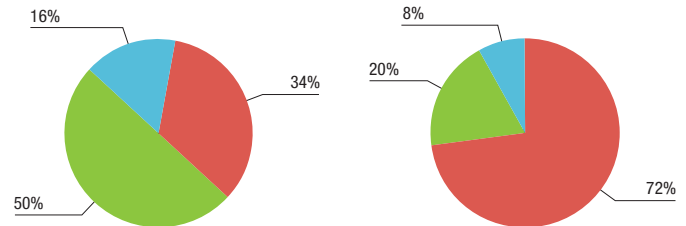
Anzahl Leistungsempfänger					
Total	4 866	4 793	4 885	4 908	5 077
Basel-Stadt	2 626	2 572	2 652	2 663	2 769
Basel-Landschaft	2 240	2 221	2 233	2 245	2 308

Pflegetage Leistungsempfänger					
Total	1 736 579	1 726 489	1 761 414	1 766 691	1 819 000
Basel-Stadt	943 199	924 878	952 249	956 989	987 680
Basel-Landschaft	793 380	801 611	809 165	809 702	831 320

Pflegetage BS/BL 2002



Betriebsaufwand BS/BL 2002



- Spitäler
- Betagten-Institutionen
- Behinderten-Institutionen und andere

Die Sozialmedizinischen Institutionen beider Basel

Betagen-Institutionen 1998–2002

Standortkanton	1998	1999	2000	2001	2002
----------------	------	------	------	------	------

Bettenbelegung in %

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	96,7	97,6	97,9	98,1	97,1
Basel-Stadt	97,4	98,2	98,0	98,3	96,9
Basel-Landschaft	95,9	97,0	97,7	98,0	97,2

Beschäftigte am 31.12.

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	4 828	4 905	5 037	5 211	5 415
Basel-Stadt	2 566	2 563	2 642	2 773	2 891
Basel-Landschaft	2 262	2 342	2 395	2 438	2 524

Vollzeitäquivalente am 31.12.

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	3 373	3 330	3 440	3 582	3 855
Basel-Stadt	1 862	1 819	1 873	1 985	2 154
Basel-Landschaft	1 511	1 511	1 568	1 597	1 701

Betriebsaufwand in 1000 Fr.

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	357 244	362 486	382 295	396 290	429 272
Basel-Stadt	203 897	205 393	219 993	226 022	249 585
Basel-Landschaft	153 347	157 093	162 302	170 268	179 687

Kosten pro Pfl egetag in Fr.

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	206	210	217	224	236
Basel-Stadt	216	222	231	236	253
Basel-Landschaft	193	196	201	210	216

74% der Leistungsempfänger in Alters- und Pflegeheimen betreut

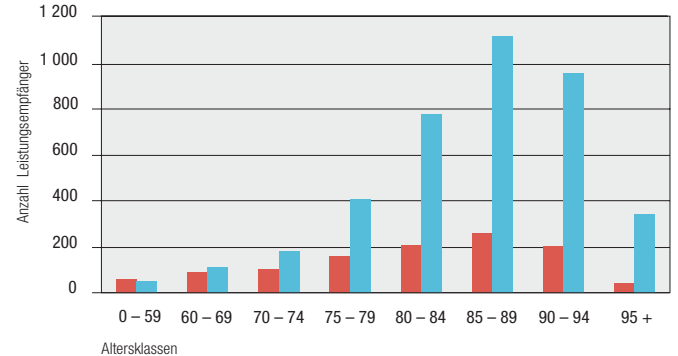
Im Jahr 2002 wurden in den Sozialmedizinischen Institutionen 6 855 Leistungsempfänger und -empfängerinnen betreut, 74% davon in Betagen-Institutionen. Während in den Betagen-Institutionen 1,8 Mio. Pfl egetage geleistet wurden, registrierten die Behinderten-Institutionen und anderen 0,6 Mio. Pfl egetage. Mit einem Anteil von 78% überwiegen in den Alters- und Pflegeheimen klar die Frauen, bei den Behinderten-Institutionen und anderen sind die Männer in der Überzahl. Im Gegensatz zu den Spitälern, bei welchen in den letzten fünf Jahren ein Bettenabbau von 5,7% zu beobachten war, fällt vor allem bei den Alters- und Pflegeheimen eine Erweiterung des Bettenangebotes um 4,7% auf. Auch dies ist als Hinweis auf die Ausgliederung von Langzeitpflegepatienten vom Spital- in den Heimbereich zu deuten.

Die Sozialmedizinischen Institutionen beider Basel

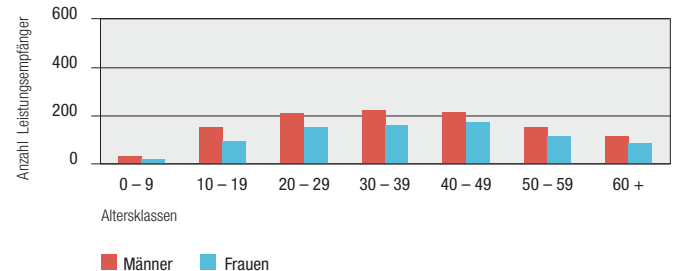
Bewohner der Betagen-Institutionen pro 1000 Einwohner 2002

Altersklasse	Bevölkerung		Bewohner		Quote pro 1000 Einw.	
	BS	BL	BS	BL	BS	BL
50 – 54	12 440	18 852	4	19	0	1
55 – 59	11 679	18 454	17	33	1	2
60 – 64	10 348	15 709	30	37	3	2
65 – 69	9 385	13 145	60	57	6	4
70 – 74	9 355	11 277	126	142	13	13
75 – 79	8 191	8 760	253	293	31	33
80 – 84	6 041	5 612	476	478	79	85
85 – 89	3 623	2 882	756	606	209	210
90+	2 278	1 425	920	617	404	433

Leistungsempfänger der Betagen-Institutionen BS/BL 2002



Leistungsempfänger der Behinderten-Institutionen und andere BS/BL 2002



Die Sozialmedizinischen Institutionen beider Basel

Behinderten-Institutionen und andere 1998–2002

Heim	1998	1999	2000	2001	2002
------	------	------	------	------	------

Anzahl Betriebe

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	74	70	71	67	67
Institutionen für Behinderte	49	47	51	49	50
Institutionen für Suchtkranke	15	14	12	11	11
Inst. für psychosoziale Fälle	6	5	5	4	4
Übrige Institutionen	4	4	3	3	2

Betten

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	1 616	1 594	1 631	1 645	1 618
Institutionen für Behinderte	1 169	1 156	1 211	1 252	1 267
Institutionen für Suchtkranke	224	210	208	209	207
Inst. für psychosoziale Fälle	85	72	76	60	62
Übrige Institutionen	138	156	136	124	82

Anzahl Leistungsempfänger

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	1 635	1 626	1 741	1 770	1 778
Institutionen für Behinderte	1 276	1 290	1 383	1 397	1 452
Institutionen für Suchtkranke	171	158	175	195	189
Inst. für psychosoziale Fälle	84	67	68	54	59
Übrige Institutionen	104	111	115	124	78

Pflegetage Leistungsempfänger

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	531 019	517 060	535 142	554 414	566 038
Institutionen für Behinderte	410 960	408 741	427 966	437 849	455 358
Institutionen für Suchtkranke	63 128	56 303	57 117	58 897	62 881
Inst. für psychosoziale Fälle	27 774	21 118	23 801	18 066	20 516
Übrige Institutionen	29 157	30 898	26 258	39 602	27 283

Bettenbelegung in %

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	81,3	80,3	81,0	83,7	85,9
Institutionen für Behinderte	84,7	85,0	84,9	84,6	86,4
Institutionen für Suchtkranke	77,1	73,5	75,1	76,2	79,8
Inst. für psychosoziale Fälle	84,3	80,4	85,8	82,5	87,3
Übrige Institutionen	57,9	54,3	52,9	87,5	91,2

Die Sozialmedizinischen Institutionen beider Basel

Behinderten-Institutionen und andere 1998–2002

Heim	1998	1999	2000	2001	2002
------	------	------	------	------	------

Beschäftigte am 31.12.

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	1 704	1 698	1 840	1 902	2 055
Institutionen für Behinderte	1 431	1 462	1 611	1 674	1 834
Institutionen für Suchtkranke	133	120	115	110	110
Inst. für psychosoziale Fälle	77	67	72	68	76
Übrige Institutionen	63	49	42	50	35

Vollzeitäquivalente am 31.12.

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	1 246	1 209	1 320	1 373	1 462
Institutionen für Behinderte	1 050	1 039	1 154	1 202	1 294
Institutionen für Suchtkranke	100	90	85	82	78
Inst. für psychosoziale Fälle	54	48	52	46	61
Übrige Institutionen	41	33	30	43	29

Betriebsaufwand in 1000 Fr.

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	151 028	153 201	163 795	173 931	181 666
Institutionen für Behinderte	123 543	126 620	137 982	148 925	157 193
Institutionen für Suchtkranke	16 495	15 547	15 058	14 315	15 241
Inst. für psychosoziale Fälle	6 893	6 502	7 046	6 592	6 813
Übrige Institutionen	4 097	4 532	3 709	4 099	2 419

Kosten pro Pflegetag in Fr.

	1998	1999	2000	2001	2002
Total	284	296	306	314	321
Institutionen für Behinderte	301	310	322	340	345
Institutionen für Suchtkranke	261	276	264	243	242
Inst. für psychosoziale Fälle	248	308	296	365	332
Übrige Institutionen	141	147	141	104	89

21% der Leistungsempfänger in Heimen für Behinderte betreut

Von den im Jahr 2002 in den Sozialmedizinischen Institutionen betreuten Personen entfielen 21% auf die Heime für Behinderte. Die Heime für Behinderte machten drei Viertel der erfassten Institutionen in der Kategorie «Behinderten-Institutionen und andere» aus. Sie boten 78% der Betten an und leisteten mit 89% des Personals 80% der Pflegetage. Im Gegensatz dazu wurde in Heimen für Suchtkranke mit 5% des Personals 11% der Pflegetage erbracht, bei einem Bettenangebot von 13%. Die restlichen 9% der Betten entfielen auf Institutionen für psychosoziale Fälle und übrige. Die personalintensive Betreuung von Behinderten spiegelt sich in den Kosten pro Pflegetag wider, welche mit 345 Fr. um rund 100 Fr. höher liegen als bei den Suchtkranken.

Die beiden Basler Kantone im Vergleich zur Schweiz

Kennzahlen der Spitäler der Kantone 2001

Standort-kanton	Wohnbevölkerung in 1000	Anzahl Spitäler	Betten	Hospitalisierte	Pflegetage
Total	7 321	366	43 289	1 084 800	13 787 484
ZH	1 244	49	7 553	181 318	2 380 368
BE	950	40	5 329	152 110	1 692 023
LU	354	8	1 520	42 045	506 100
UR	35	1	145	3 260	48 325
SZ	132	4	303	10 918	92 937
OW	33	1	90	2 429	29 225
NW	39	1	91	3 185	28 269
GL	38	2	158	4 010	48 336
ZG	102	5	481	11 298	148 714
FR	242	10	1 031	29 597	310 014
SO	247	9	1 030	28 494	332 149
BS	186	14	2 457	50 938	802 993
BL	263	12	1 349	35 878	430 657
SH	74	4	473	9 373	149 274
AR	53	8	574	12 080	188 488
AI	15	2	110	1 302	33 098
SG	456	19	2 266	67 521	752 175
GR	186	24	1 621	37 748	518 693
AG	557	23	3 328	74 666	1 099 021
TG	230	15	1 414	28 661	457 014
TI	315	27	2 229	58 409	703 483
VD	634	39	3 924	103 282	1 173 792
VS	281	13	1 516	37 525	510 318
NE	167	13	1 018	28 073	294 707
GE	419	18	2 826	61 621	918 414
JU	69	5	453	9 059	138 897

Abnahme der stationären Austritte und Pflegedauer seit 2000

In den Schweizer Spitälern wurden im Jahr 2001 1,1 Mio. Hospitalisierte stationär behandelt. Dies sind 1,6% weniger als im Vorjahr. Die Anzahl geleisteter Pflegetage nahm in der gleichen Zeitperiode um 2,1% auf 13,8 Mio. Pflegetage ab. Entsprechend verkürzte sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 12,8 auf 12,7 Tage.

Die beiden Basler Kantone im Vergleich zur Schweiz

Hospitalisierte¹ nach Wohnsitzkanton 2001

Wohnsitz-kanton	Hospitalisierte total	behandelt			Potenzielle Rate der Hospitalisierten in % ²
		im eigenen Kanton	ausserhalb des Kantons	im eigenen Kanton in %	
Total	1 321 336	1 149 356	172 400	87	103
ZH	204 603	190 214	14 389	93	106
BE	202 193	194 061	8 132	96	109
LU	46 181	39 045	7 136	85	100
UR	4 404	3 023	1 381	69	74
SZ	19 117	11 437	7 680	60	66
OW	4 048	2 173	1 875	54	60
NW	4 770	2 571	2 199	54	65
GL	5 187	3 717	1 470	72	77
ZG	13 503	10 063	3 440	75	96
FR	42 728	31 098	11 630	73	76
SO	40 686	25 022	15 664	62	70
BS	39 302	35 634	4 088	91	139
BL	44 173	27 511	16 662	62	86
SH	10 840	8 324	2 516	77	91
AR	9 932	5 072	4 860	51	133
AI	2 765	1 026	1 739	37	65
SG	80 289	68 559	11 730	85	105
GR	28 585	24 446	4 139	86	117
AG	67 924	56 428	11 496	83	103
TG	30 919	22 902	8 017	74	94
TI	57 428	53 594	3 834	93	101
VD	132 423	126 016	6 407	95	112
VS	49 565	40 168	9 397	81	97
NE	32 782	27 082	5 700	83	87
GE	132 398	128 792	3 606	97	108
JU	14 591	11 378	3 213	78	90

¹ Inklusive teilstationäre Hospitalisierte. ² Gesamtzahl der Hospitalisierten eines Standortkantons zu den von der Bevölkerung beanspruchten Hospitalisationen (potenzieller Eigenversorgungsgrad).

Höchster potenzieller Eigenversorgungsgrad in BS

Der Kanton Basel-Stadt weist mit 139% den höchsten potenziellen Eigenversorgungsgrad auf, der sich auf seine Zentrumsfunktion zurückführen lässt. Im Jahr 2001 betrug der Anteil der im eigenen Kanton Hospitalisierten im Kanton Basel-Stadt 91%, im Kanton Basel-Landschaft lediglich 62% (CH=87%).

Glossar

Akutmedizin	Siehe unter Bereiche.
Behinderten-Institutionen und andere	Heime für Behinderte, Suchtkranke, Heime für psychosoziale Fälle sowie Kur- und Erholungszentren und übrige Institutionen.
Bereiche	Definieren das grundsätzliche Leistungsangebot eines Spitals, Kategorien gemäss der kantonalen Spitalplanung: Akutmedizin, Psychiatrie, Geriatrie, Rehabilitation, Spezialangebote. Zur Akutmedizin gehören die Leistungsstellen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Pädiatrie, Ophthalmologie, ORL.
Beschäftigte am 31.12.	Anzahl Mitarbeiter/innen am 31.12. eines Jahres, unabhängig vom Beschäftigungsgrad.
Betagen-Institutionen	Alters- und Pflegeheime.
Betriebsaufwand, -ertrag	Bruttoaufwand bzw. -ertrag gemäss Betriebsrechnung, ohne Nebenbetriebe wie Kiosk, Landwirtschaftsbetrieb etc.
Betten, Bettenbestand	Anzahl Betten per 1. Januar des jeweiligen Jahres gemäss kantonaler Spitalplanung (Spitalliste).
Bettenbelegung in %	Anzahl Pflegetage x 100 dividiert durch Anzahl Planbetten gemäss Spitalliste x 365 Tage.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Anzahl Pflegetage dividiert durch Anzahl Austritte.
Gesunde Säuglinge	Gesunde Neugeborene, in den Angaben zu den Betten, Austritten und Pflegetagen nicht enthalten. Werden auf der Seite 23 separat dargestellt.
Hospitalisierte	Beinhaltet alle vom 1.1. bis zum 31.12. erfolgten Spitalaustritte ohne interne Klinikübertritte sowie ohne Neugeborene und ohne teilstationäre Fälle.
Kosten pro Fall (Spitäler)	Betriebsaufwand dividiert durch Anzahl Austritte (stationär und teilstationär). Für die Berechnung der Kosten pro Austritt werden vom Betriebsaufwand die ambulanten Erträge, der Aufwand für die Anlage-nutzung sowie der Zinsaufwand auf dem Umlaufvermögen abgezogen.
Kosten pro Pflege-tag (Spitäler)	Betriebsaufwand dividiert durch Anzahl Pflege-tage (stationär und teilstationär). Für die Berechnung der Kosten siehe Kosten pro Fall.
Kosten pro Pflege-tag (Sozialmed. Institutionen)	Betriebsaufwand dividiert durch Anzahl Pflege-tage der Leistungsempfänger.
Leistungsempfänger/innen	Summe der Bewohner/innen und der in der Sozialmedizinischen Institution tagsüber betreuten Auswärtigen (sog. Externe), die nicht in der Institution selbst wohnen.

Glossar

Leistungsstellen	Medizinisch und medizinisch-technische organisatorische Einheiten eines Spitals, denen Beschäftigte, Austritte und Pflege-tage zugeordnet werden können. In den Leistungsstellen wird die medizinische Leistung erbracht. Die Leistungsstellen können unter Umständen mit «Abteilungen», «Kliniken» oder «Diensten» eines Spitals übereinstimmen.
Patienten/Patientinnen	Siehe unter Hospitalisierte.
Pflege-tage	Erbrachte Pflege-tage bei stationären Patienten und Patientinnen vom 1.1. bis zum 31.12. Die Eintritts- und Austrittstage zählen als ganze Pflege-tage. Die spitalinternen Übertrittstage werden nur einmal gezählt. Kurzabsenzen (bis 3 Nächte) zählen als ganze Tage.
Sozialmedizinische Institutionen	Alters- und Pflegeheime, Heime für Behinderte, Suchtkranke, Heime für psychosoziale Fälle sowie Kur- und Erholungszentren und übrige Institutionen.
Status	Rechtlich-wirtschaftlicher Status eines Spitals. Es wird unterschieden in öffentliche Spitäler, subventionierte Privatspitäler und Privatspitäler.
Versicherungsklasse allgemein und privat/halbprivat	Austritte und Pflege-tage, die in der Grundversicherung bzw. in den Zusatz-Versicherungskategorien privat/halbprivat erbracht wurden.
Vollzeitäquivalente am 31.12.	Der Beschäftigungsgrad des Personals am 31.12. wird in Vollzeitäquivalenten angegeben. Beispielsweise entspricht eine am Jahresende zu 80% beschäftigte Person 0,8 Vollzeitäquivalenten.
Änderungen gegenüber der Vorjahresausgabe	PUK Basel: Rückwirkende Ausgliederung des Behinderten-Bereichs (BSV) 1998–2001 bei den Beschäftigten- und Finanzdaten. Sozialmedizinische Institutionen: Korrektur der Bettenbelegung 1998–2001.
Die beiden Basel im Vergleich zur Schweiz	Die auf den Seiten 30/31 publizierten Zahlen stammen aus der gesamtschweizerischen Gesundheitsstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS aktuell: Standard-tabellen 2001). Im Vergleich zur regionalen Gesundheitsstatistik beider Basel treten deshalb leichte Definitionsunterschiede auf (u.a. bei den Betten). Das von den beiden Basel gemeinsam betriebene Universitäts-Kinderspital (UKBB) wird beim Bund dem Kanton Basel-Landschaft zugeordnet.

Adressen der Spitäler

Kanton Basel-Stadt

Kantonsspital Basel

Petersgraben 4
4031 Basel
T 061 265 25 25
F 061 265 26 50
www.kantonsspital-basel.ch

Psychiatrische Universitätsklinik (PUK)

Wilhelm Klein-Strasse 27
4025 Basel
T 061 325 51 11
F 061 325 52 58
www.pukbasel.ch

Gemeindespital Riehen

Schützengasse 37
4125 Riehen
T 061 645 25 25
F 061 645 25 10
www.gsriehen.ch

St. Claraspital

Kleinriehenstrasse 30
4016 Basel
T 061 685 85 85
F 061 691 95 18
www.claraspital.ch

Bethesda-Spital

Gellertstrasse 144
4020 Basel
T 061 315 21 21
F 061 312 13 42
www.bethesda.ch

Felix Platter-Spital

Burgfelderstrasse 101
4012 Basel
T 061 326 41 41
F 061 326 41 40
www.felixplatterspital.ch

Kinder- und Jugendpsychiatrische Universitätsklinik und -Poliklinik

Schaffhauserrheinweg 55
4058 Basel
T 061 685 21 21
F 061 685 21 78
www.unibas.ch/kjup/

Reha Chrischona

Hohe Strasse 30
4126 Bettingen
T 061 646 91 11
F 061 646 92 22
www.buespi.ch

Merian Iselin Spital

Föhrenstrasse 2
4009 Basel
T 061 305 11 11
F 061 301 18 66
www.merianiselinspital.ch

Adullam-Geriatriespital

Mittlere Strasse 15
4003 Basel
T 061 266 99 11
F 061 261 18 47
www.adullam.ch

Adressen der Spitäler

Klinik Sonnenhalde

Gänshaldenweg 22-32
4125 Riehen
T 061 645 46 46
F 061 645 46 00
www.sonnenhalde.ch

Hildegard Hospiz

St. Alban-Ring 151
4020 Basel
T 061 319 75 75
F 061 319 75 59
www.hildegard-hospiz.ch

Kanton Basel-Landschaft

Kantonsspital Liestal

Rheinstrasse 26
4410 Liestal
T 061 925 25 25
F 061 925 20 90
www.ksli.ch

Kantonsspital Laufen

Lochbruggstrasse 39
4242 Laufen
T 061 765 32 32
F 061 765 33 65
www.ksla.ch

Klinik Cikade

4461 Böckten
T 061 941 21 32
F 061 941 24 37
www.cikade.ch

REHAB Basel

Im Burgfelderhof 40
4025 Basel
T 061 325 00 00
F 061 325 00 01
www.rehab.ch

Schmerzklinik Kirschgarten

Hirschgässlein 11-15
4051 Basel
T 061 295 89 89
F 061 272 75 29
www.schmerzklinik.ch

Kantonsspital Bruderholz

4101 Bruderholz
T 061 436 36 36
F 061 436 36 50
www.bruderholzspital.ch

Kantonale Psychiatrische Klinik

Bienentalstrasse 7
4410 Liestal
T 061 927 72 72
F 061 927 72 00
www.kpd.ch

Hirslanden Klinik Birshof

Reinacherstrasse 28
4142 Münchenstein
T 061 335 22 22
F 061 335 22 05
www.hirslanden.ch

Adressen der Spitäler

Praxisklinik Rennbahn

St. Jakobs-Strasse 106
4132 Muttenz
T 061 465 64 64
F 061 465 64 69
www.rennbahnklinik.ch

Ita Wegman Klinik

Pfeffingerweg 1
4144 Arlesheim
T 061 705 71 11
F 061 705 71 00
www.wegmanklinik.ch

Hospiz im Park

Stollenrain 12
4144 Arlesheim
T 061 706 92 22
F 061 706 92 20
www.hospizimpark.ch

Gemeinsame Institutionen BS/BL

Universitäts-Kinderspital beider Basel

Römergasse 8
4005 Basel
T 061 685 65 65
F 061 685 65 66
www.ukbb.ch

Ergolz-Klinik

Hammerstrasse 35
4410 Liestal
T 061 906 92 92
F 061 906 92 70
www.ergolzklinik.ch

Lukas Klinik

Brachmattstrasse 19
4144 Arlesheim
T 061 706 71 71
F 061 706 71 73
www.lukasklinik.ch